



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2019/2730

Der Oberbürgermeister

V-tbl/neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.02.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	21.02.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Baumfällung auf dem Dhünn-Deich in Schlebusch

- Gutachten über die Bäume auf dem Schlebuscher Deich im Bereich „Haus Nazareth“ vom 18.02.2019 (siehe Anlage)



ARB-IT

- Baumsachverständiger/Gutachter FLL/VTA/ZTV • Wirtschaftsmediator
 - Baumgutachten • Assekuranzfragen • Schalltomographie
 - Baum-/Waldwertermittlung • Outdoor-Coaching
-

Gutachten für :

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AÖR

Erstellt durch :

Fa. ARB-IT/Herr Michael Filz

Objekt:

Deich in Lev. Schlebusch/ Flurstücke 26,77

Erstellt am:

18.02.2019

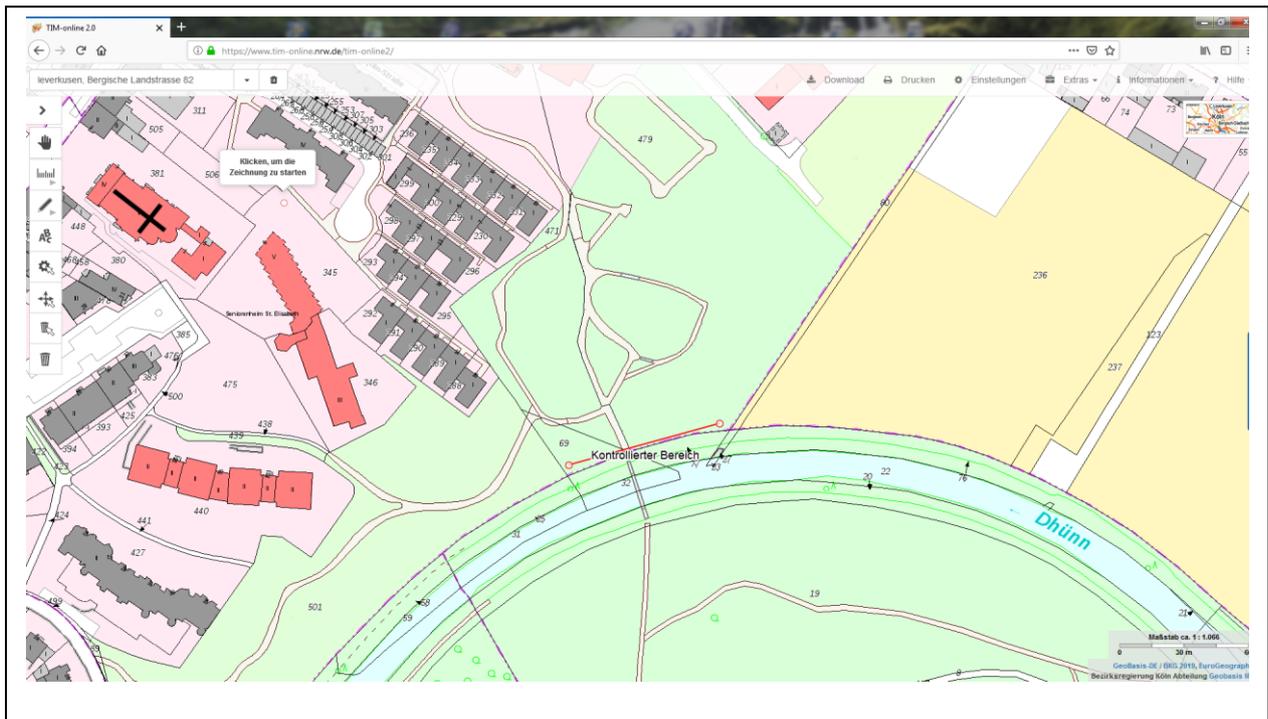
Inhalt

1. Aufgabenstellung :	3
2. Untersuchung der einzelnen Bäume	4
Baum Nr. 10.....	4
Baum Nr. 11.....	4
Baum Nr. 12.....	5
Baum Nr. 13.....	5
Baum Nr. 14.....	6
Baum Nr. 15.....	7
Baum Nr. 16.....	7
Baum Nr. 17.....	8
Baum Nr. 18.....	8
3. Bilder zu den Schadsymptomen je Baum	9
Baum Nr. 10:.....	9
Baum Nr. 11.....	10
Baum Nr. 12.....	10
Baum Nr. 13.....	11
Baum Nr. 14.....	12
Baum Nr. 15.....	13
Baum Nr. 16.....	14
Baum Nr. 17.....	14
Baum Nr. 18.....	15
4. Übersicht	16
5. Fazit und Empfehlung	17

1. Aufgabenstellung :

Ich wurde am 14.02.2019 beauftrag die Bäume auf dem Gelände der „Guten Hand“ in Leverkusen Schlebusch (Haus Nazareth, Bergische Landstr. 82) auf Ihre Verkehrssicherheit zu kontrollieren. Die Begehung wurde am 16.02.2019 durchgeführt.

Unten stehend sind meine Ergebnisse.



Die Untersuchungsmethode wurde nach FLL Richtlinie durchgeführt. Die verwendeten Werkzeuge waren:

- Schonhammer
- Sondierstab
- Bandmaß
- Forstmarkierspray (Grün)
- Forstsichel
- Fernglas
- Kamera
- Navigationsgerät

Die Bäume wurden aufsteigend und der bereits vorhandenen Nummerierung weiter geführt. (Baum 10-18). Im unteren Bereich wurden die Bäume von Fremdbewuchs befreit, um die Wurzelanläufe kontrollieren zu können.

Es wurden von jedem Baum diverse Bilder gemacht, die die Untersuchung dokumentieren und nachvollziehbar machen.

2. Untersuchung der einzelnen Bäume

Baum Nr. 10

Baumart/Gattung : Erle
BHD: 35cm Höhe: 18m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben
○ Totholz im gesamten Stamm und Kronenbereich
○ Wipfeldürre

Stamm Verkehrssicherheit: Nicht gegeben
○ Pilzbefall verteilt auf über 2m Stammhöhe
○ Schadstelle am Stamm

Wurzel Verkehrssicherheit: zweifelhaft
○ Es konnte nicht festgestellt werden in wie weit der Pilz auch bereits die Wurzel beeinträchtigt hat.

Gesamtzustand: Stark geschädigt

Handlungsbedarf:
○ Baum entfernen

Handlungsempfehlung:
○ Fällung des Baumes

Eine Verkehrssicherheit kann nicht mehr hergestellt werden. Pilzbefall und damit einhergehende Fäulnis zu stark ausgeweitet.

Baum Nr. 11

Baumart/Gattung : Erle
BHD: 45cm Höhe: 20m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben
○ Totholz im gesamten Stamm und Kronenbereich
○ „Wipfeldürre“

Stamm Verkehrssicherheit: Gegeben

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

Gesamtzustand: Stark geschädigt

Handlungsbedarf:

- Baum entfernen

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes

Eine Verkehrssicherheit kann nicht mehr hergestellt werden, da nach der Entfernung von Totholz, der Kronenbereich nicht mehr existent und der Baum nicht mehr lebensfähig ist.

Baum Nr. 12

Baumart/Gattung : Erle
BHD: 35cm Höhe: 21m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Totholz im gesamten Stamm und Kronenbereich
- „Wipfeldürre“

Stamm Verkehrssicherheit: gegeben

- Leichte Rindenschäden

Wurzel Verkehrssicherheit: gegeben

Handlungsbedarf:

- Baum entfernen

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes

Eine Verkehrssicherheit kann nicht mehr hergestellt werden, da nach der Entfernung von Totholz, der Kronenbereich nicht mehr existent und der Baum nicht mehr lebensfähig ist.

Baum Nr. 13

Baumart/Gattung : Erle
BHD: 40cm Höhe: 20m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- „Wipfeldürre“

Stamm Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Starke Höhlung und Fäule im gesamten Stamm/Wurzelbereich

Wurzel Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Starke Höhlung und Fäule im gesamten Stamm/Wurzelbereich

Handlungsbedarf:

- Baum entfernen

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes

Eine Verkehrssicherheit kann nicht mehr hergestellt werden. Der Baum ist weitgehend im Wurzel/Stammbereich hohl.

Baum Nr. 14

Baumart/Gattung :	Pappel
BHD: 150cm	Höhe: 28m
Entwicklungsphase:	Alterungsphase
Vitalitätsstufe :	3
Verkehrserwartung:	Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Nicht vorhandene Kronenanteile
- Überproportional großer Totholzanteil
- Mit Efeu fast komplett zugewachsen, deshalb kaum Einsicht auf größere Kronenpartien

Stamm Verkehrssicherheit: Zweifelhaft

- Keine Einsicht in die oberen Stammanteile, da mit Efeu zugewachsen
- Zwei alte Astungswunden, evtl. Fäulnis

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

- Leichte Schäden des Stammes, am Übergang Wurzel/Stamm, nicht tiefer gehend.
- Eine Brettwurzel

Handlungsbedarf:

- Fremdbewuchs entfernen, Stamm erneut prüfen
- Totholz entfernen und Krone nochmals von oben kontrollieren.
- Alte Ausrisstellen nachschneiden

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes. Da der Baum über keine wirklich zu pflegende Krone verfügt, sollte der Baum entfernt werden. Dieses entspricht auch dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

Baum Nr. 15

Baumart/Gattung : Pappel
BHD: 150cm Höhe: 28m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Starke Astnekrosen im Kronenbereich (Starkäste), dadurch Bruchgefahr
- Hoher Totholzanteil
- 3 Abrisse von Starkästen aus Krone und Kronenansatz, evtl. jetzt Faulstellen in den Verletzungen.

Stamm Verkehrssicherheit: Gegeben

- Einkerbungen im unteren Stammbereich, allerdings nicht tiefer gehend

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

- 2 Brettwurzeln (für Pappel nicht untypisch)

Handlungsbedarf:

- Totholz entfernen.
- Stelle mit Nekrosen untersuchen
- Alte Astabrisstellen auf Fäulnis untersuchen und nachschneiden.

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes. Da der Baum über keine wirklich zu pflegende Krone verfügt, sollte der Baum entfernt werden. Dieses entspricht auch dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

Baum Nr. 16

Baumart/Gattung : Esche
BHD: 60cm Höhe: 20m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 2
Verkehrserwartung: Hoch

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Totholz Anteil

Stamm Verkehrssicherheit: Gegeben

- V-Zwiesel, derzeitig unkritisch
- Leichter Fremdbewuchs

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

Handlungsbedarf:

- Etwas Totholz entfernen
- Fremdbewuchs entfernen

Handlungsempfehlung:

- Totholz entfernen

Baum Nr. 17

Baumart/Gattung : Pappel
BHD: 150 cm Höhe: 28m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 3
Verkehrserwartung: Hoch

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Totholzanteil

Stamm Verkehrssicherheit: Gegeben

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

- Brettwurzel, (für Pappel nicht untypisch)
- Leichte Nekrose im Wurzelbereich, aber derzeit unkritisch

Handlungsbedarf:

- Totholz entfernen
- Alte Abrisstellen nachschneiden

Handlungsempfehlung:

- Fällung des Baumes. Da der Baum über keine wirklich zu pflegende Krone verfügt, sollte der Baum entfernt werden. Dieses entspricht auch dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

Baum Nr. 18

Baumart/Gattung : Ahorn
BHD: 50cm Höhe: 22m
Entwicklungsphase: Alterungsphase
Vitalitätsstufe : 2
Verkehrserwartung: Höher

Krone Verkehrssicherheit: Nicht gegeben

- Krone nicht sehr ausgebildet da unterständig
- Geringer Totholzanteil

Stamm Verkehrssicherheit: Gegeben

Wurzel Verkehrssicherheit: Gegeben

Handlungsbedarf:

- Totholz entfernen

Handlungsempfehlung:

- Totholz entfernen

3. Bilder zu den Schadsymptomen je Baum.

Baum Nr. 10:



1 Stammhöhlung m. Fäulnis



2 Pilzbewuchs (Lackporling) aufsteigend fast 2m



4 Lackporling



3 Lackporling

Baum Nr. 11



5 Wipfeldürre/Totholz

Baum Nr. 12



5 Krone licht "Wipfeldürre"

Baum Nr. 13



7 Stamm hohl



6 Schadstelle/Hohlraum über ca. 130cm



8 Wurzelanläufe faul, siehe Sondierstab



9 Stamm gerissen, siehe Markierung und Sondierstab



10 Stamm hohl, siehe Sondierstab

Baum Nr. 14



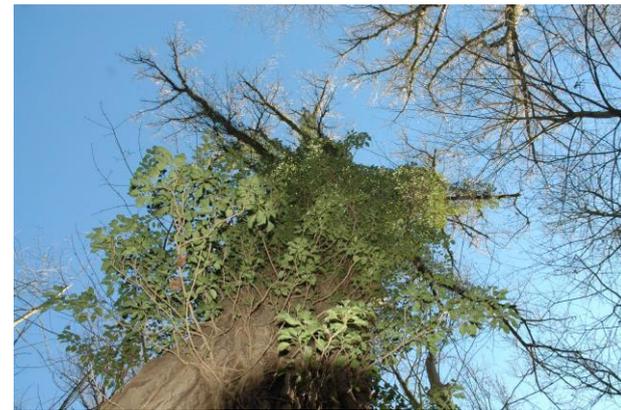
11 Starker Fremdbewuchs



12 Alte Abrissstelle



14 Beginnende Fäule, jedoch noch nicht tiefgehend



15 Kronenauslichtung/Wipfeldürre



13 Kronenauslichtung/Wipfeldürre

Baum Nr. 15



17 Rindennekrose



16 Rindennekrose



18 Rindennekrose



19 Alter Astabriss



20 Altes Astabriss

Baum Nr. 16



21 "V" Zwiesel



22 "V" Zwiesel

Baum Nr. 17



23 Rindennekrose im Wurzelbereich

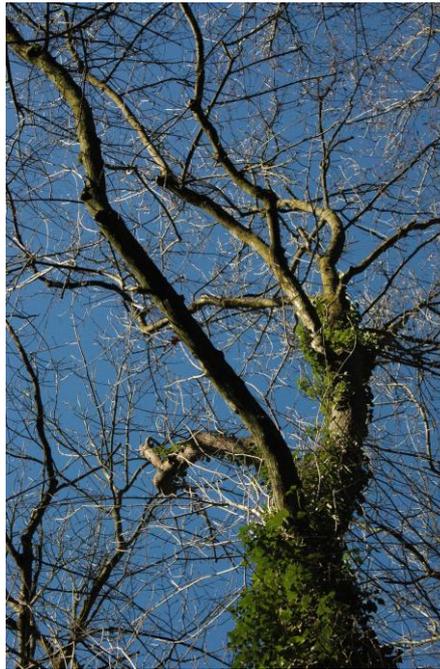


24 Rindennekrose im Wurzelbereich

Baum Nr. 18



26 Fremdbewuchs, altes Astungsstellen und Totholz



25 Fremdbewuchs, altes Astungsstellen und Totholz

4. Übersicht.

Baum Nr.	Baumart	Baumhöhe m					BHD cm					Empfohlene Maßnahme			Dringlichkeit	Geodaten	
		10-15m	16-20m	21-30m	31m >	15-30	31-50	51-70	71-90	>91	Fällung	Kronenschnitt	Einzeläste Totholz	Beobachten			Verkehrssicherheit nicht gegeben
10	Erle	X				X				X					X	Hoch	32 U 363643 5655361
11	Erle	X				X				X					X	Hoch	32 U 363652 5655371
12	Erle	X				X				X					X	Hoch	32 U 363648 5655370
13	Erle	X				X				X					X	Hoch	32 U 363645 5655366
14	Pappel			X					X	X					X	Hoch	32 U 363635 5655369
15	Pappel			X					X	X					X	Hoch	32 U 363628 5655357
16	Esche			X									X		X	niedrig	32 U 363612 5655358
17	Pappel			X					X	X					X	Hoch	32 U 363609 5655359
18	Ahorn			X									X		X	niedrig	32 U 363601 5655355
		0	4	5	0	0	0	0	3	7	2	0					

5. Fazit und Empfehlung

Baum 10-13

Die Bäume sind entweder faul, oder/und haben keinerlei Kronenausprägung, so dass selbst durch geschulte Eingriffe und Schnittmaßnahmen an dem Baum der Fortbestand nicht mehr möglich ist.

Baum 14,15,17

Die Bäume sind durchweg in einem nicht verkehrssicheren Zustand. Die Messungen an Wurzeln und Stämmen soweit möglich, (da die Einsicht gerade bei Baum Nr. 14 durch Fremdbewuchs, nicht gegeben ist), als vertretbar einzuschätzen.

Jedoch sind die Kronen derart ausgelichtet (gerade bei Baum 14) das auch hier die Pflegemaßnahmen sinnlos erscheinen. Dazu muß man wissen, dass Schnittmaßnahmen gerade an Pappeln immer als kritisch einzustufen sind, da sie von Natur her sehr schlechte „Abschotter“ sind. Dementsprechend ist die Gefahr groß das gezielten Schnittmaßnahmen und Totholz Entfernung, Faulstellen im Kronenbereich nach sich ziehen und die Bäume weiterhin schwächen.

Bei Schnittmaßnahmen an Pappeln ist zudem mit extremen Reiterationen zu rechnen, die wiederum alle 3-5 Jahre zu entfernen sind. Somit ist auch in Zukunft mit erheblichen Kosten durch Baumpfleger und Kontrolleure zu rechnen.

Bei einer äußeren in Augenscheinnahme kann nur schwer auf den Gesamtzustand der Pappel geschlossen werden. Aber die Bilder der Kronen zeigen deutlich an, das diese Bäume erhebliche Schäden aufzeigen und somit eine Gefahr für den öffentlichen Verkehr darstellen.

Baum 16

Hier bedarf es nur einem geringen Aufwand das Totholz zu entfernen, damit wäre der Baum weiterhin verkehrssicher. Der nicht kompensierte Schrägstand muss derzeit keinen Anlass zur Besorgnis geben.

Baum 18

Nach der Totholzentfernung sollte der Baum wieder verkehrssicher sein. Er wird aber in den nächsten Jahren zunehmend Schwierigkeiten bekommen, da er unterständig ist und damit am weiteren Art spezifischen Wachstum gehindert wird.

Allgemein:

Städte und Gemeinden haben nicht nur für die Sicherheit der Bürger zu sorgen (Verkehrssicherungspflicht), sondern sind auch dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit verpflichtet. Die Erhaltung der benannten Pappeln ist auf keinen Fall wirtschaftlich und die Verkehrsicherung ist derzeit NICHT gegeben und wird fragwürdig bleiben, da es immer wieder zu Starkastausbrüchen kommen kann (Bruchgewächs)! Hier besteht jetzt akuter Handlungsbedarf um die Verkehrsicherung wieder herzustellen.